

Rezensionen von Buchtips.net

Maximilian Dorner: Mein Dämon ist ein Stubenhocker

Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Biografie](#)
ISBN-13: 978-3-499-62502-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 3,83 Euro (Stand: 14. Juli 2024)

Drei Monate - so lange dauern die Sommer-Semester-Ferien oder einer längere Reise. Innerhalb von drei Monaten musste Maximilian Dorner sich damit abfinden, dass er aufgrund seiner Erkrankung an Multipler Sklerose nicht mehr allein leben kann. Er ist jetzt ein junger Mann, der am Stock geht, für den eine Bordsteinkante ein unüberwindbares Hindernis bildet. Dorners behandelnde Ärzte erklären ihm, dass sein Körper zwar funktioniert wie gewohnt, nur die Schaltzentrale für die Bewegungen tut es nicht mehr. Dorners Berufsalltag wird zu einem ständigen Kampf zwischen Wollen und Können. In Tagebucheintragungen und Rückblenden lesen wir von den ersten Lähmungserscheinungen und Dorners Versuch, die deutlichen Anzeichen der Krankheit zu verdrängen. Mit einigen wagemutigen Eskapaden lehnt der Autor sich dagegen auf, behindert zu sein und von anderen als behindert wahrgenommen zu werden. Dorner diskutiert mit Freunden, wie sie seine Krankheit erleben; er setzt sich mit eigenen Schuldgefühlen und denen seiner Eltern auseinander. Schreiben ist nun die einzige Tätigkeit, die der Autor ohne Hilfe anderer und ohne Hilfsmittel ausüben kann.

Maximilian Dorners sehr kurzes Tagebuch gibt Angehörigen und interessierten Lesern Einblick in die Innenwelt eines chronisch Kranken, der zwischen Depression, Vereinsamung und unerwünschten Ratschlägen ein möglichst normales Leben führen möchte. Der sehr kurze Text ist weniger für die Auseinandersetzung Betroffener mit ihrer Krankheit geeignet.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[01. Oktober 2009]